

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 27

Artikel: Aus dem landwirthschaftlichen Klub in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsteler Schreier
Und höre zu meiner Freud,
Doch nun für unsere Trauben
Gekommen die Blüthezeit.

Doch ihr bei sonnigem Tage,
Goldblinkender Herbst ersteh,
Und mit verschwinde für immer
Des Landmanns Klage und Weh.

Das freut mich über die Masken,
Es schwindet auch Angst und Verbrüch,
Von dem, der nun schon seit Jahren
Das „Gigengewächs“ trinken muß.



~~ Dekret. ~~

Obstruktionisten, Makkontente und Ultramontane und Sothane, welche an die weiland vereinigten bankerotten Firmen: „Moderner Staat“, „Zivilisation“, „Kulturmampf“, „eidgen. Politik & Cie.“ irgendwelche Forderungen oder Reklamationen stellen wollen, auch Diejenigen, welche mit irgend einem Ansuchen an die ehemals eidgenössischen Behörden an die Unrechten gekommen sind, — werden hiermit lebhaft eingeladen, ihre beztiglichen Eingaben zu richten an den Curator massæ obgenannter Gesellschaften, Herrn J. Zemp, S. J., aus dem Entlebuch, dem Chef der schweizerischen Sektion des heiligen römischen Kollegiums für Rekonstruktion der bürgerlichen Gesellschaft.

Eingaben aus den ehemaligen XII und $\frac{1}{2}$ Kantonen werden zu Ehren des heiligen Sonderbundes nicht berücksichtigt.
Gegeben im I. Jahre der Glaubenseinheit.

Das Exekutiv-Komitee.

○○ Ultramontaner Wahlspruch. ○○

Erst negiren,
Reagiren,
Dann agiren,
Revidiren,
Zuletzt regiren!

Aus dem landwirtschaftlichen Klub in Bern.

Nationalrath R. Du häschst Recht, der Viehzucht muß usghülse werde. Es ischt bidäntli, wie's hür wenig Chalber gä het.
Nationalrath C. Aber jez gits denn wieder!
Nationalrath R. Wieso?
Nationalrath C. He, daßmal händ ja an der eidgen. Abstimmig luut grüsse Zytige bei Chueh verworfe.



Franz Stadtrichter. Aber saged Sie, losed Sie, händ Sie au de Artikel vu eujem Ehreburger Frei gläse? 's ischt denn doch einweg schüüli, was dä für Sache b'hauptet.

Herr Jeni. Ja, sáb scho, aber er thuts halt doch im Interess vu der Büffeschäft und da isches ghäb, wenn eusi Bivöterig drunder lydet. D'Warret mues zu ihrem Recht du, so oder so!

Franz Stadtrichter. Sáb ijo, Verehrte! Aber es dunkt mi, 's Usfhöre wär au e Büffeschäft.

Herr Jeni. Nei, nei, sáb ischt nüüd. D'Klavierspieler und d'Professore hands ghäb; wemmes emolet ablahd, hönnets nümmre stillhebe!

Franz Stadtrichter. Ja so, aha! Dehwege also de Name — Oppobedogg!

HOTEL BAUR



Grosse Preismässigung!
Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdichter Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépôt:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90
Wiederverkäufer altherorts gesucht.

„Basler Nachrichten.“

Altestes und verbreitetstes Blatt von Basel.

Grösstes Journal der nordwestlichen Schweiz.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Fr. 4. 50 für die Schweiz, wenn auf der Post bestellt;
Fr. 4. 30, wenn bei der Expedition in Basel (Schwanengasse) bestellt. (N. 3)

Redaktion:
Prof. Stephan Born, Ständerath Fritz Göttisheim,
F. A. Stocker und Dr. J. G. Wackernagel.

Maison de premier ordre, visitée principalement par des familles et le grand Commerce. Appartenant à l'Hôtel et sous la même Direction se trouve le **Café et Brasserie Orsini** réputé par sa bonne cuisine et sa cave excellente.

Propriétaires: Famille Brunner.

Zurich.

Touristen

empfiehle ein grosses, frisches Assortiment selbstverfertigter, praktischer

Reisetornister.

Spezialität:

Damenkoffer, Herrenkoffer, Handkoffer, Reisetaschen mit und ohne Einrichtung.
Umhängtaschen, Gamaschen, Feldflaschen, Trinkbecher, Plaids und Plaidriemen etc.

Louis Woelfer, Reiseartikel-Fabrikant,
3 Strehlgasse 3 (am Weinplatz), Zürich, und Zentralhof
(Fraumünsterseite).

Toggenburg. **Ebnat.** Toggenburg.

Gasthof und Pension z. Krone.

In schöner Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine Kiche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt. Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Bedienung. (O. F. 3784)[16]

J. Gubler.

W. Huber, Leutpriesterei 6, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscurant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

(Bl. 25)

Hôtel zur „Krone“, Schifflände, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.